

INHALT

Prolog: Luther als Mensch einer Epoche des Umbruchs 13

ERSTER TEIL: KINDHEIT, STUDIUM UND ERSTE

KLOSTERJAHRE – 1483–1511 21

I. 1483 – die Christenheit im Aufbruch 23

Neue Weltreiche 24 *Neue Frömmigkeit und modernisiertes Papsttum* 31
Partikularstaaten und frühmodernes Mächteuropa 35 *Bevölkerungswachstum und Handelskapitalismus* 39 *Ein Jahrhundert der Wissenschaften und Künste* 44 *Aufschwung in Deutschland* 48 *Unruhe und Verunsicherung der Menschen* 51

II. Kindheit und Jugend 56

Sohn eines «armen Hauers»? 56 *Strenge und Radikalität des Mansfelder Alltags* 62 *Schule und Studium* 66 *Intellektuelles Profil und Charakter* 71

III. Krise und Zuflucht im Kloster 74

Studienkrise und Bekehrung vor Stotternheim 74 *«Der Welt rein abgestorben»?* 84 *Die Seelenqualen der Leistungsfrömmigkeit* 89 *Im Dienste des Ordens bis nach Rom* 100

**ZWEITER TEIL: WITTENBERG UND DIE ANFÄNGE DER
REFORMATION – 1511–1525..... 115**

- I. Wittenberg 117**
«An den Grenzen der Zivilisation» 117 *Ausbau zur Residenz- und Univer-*
sitätsstadt 119 *Bastionen, Ravelins und Festungsgräben* 128 *Zwischen*
Kloster, Hof und Bürgerstadt 129 *Universität und Studienreform* 136
Ein Netz von Freunden und Bekannten 141
- II. Eleutherios – Die Geburt des freien Luther 146**
Der lange Weg zur reformatorischen Theologie 146 *Eine römische Alterna-*
tivreform 155 *Die Ablassthesen – Mythos und Wirklichkeit* 160 *«Allein*
verzappelt mit den Papisten» 170
- III. Der Reformator – Selbstbehauptung vor Kirche,
Kaiser und Reich 183**
1. Schritte der Klärung 183
Monate der Ungewissheit und Anspannung 183 *Rechtfertigung vor Orden*
und Legat 185 *Niederlage gegen Johannes Eck* 189 *«Die Zeit des Redens*
ist gekommen» – die Reformschriften von 1520 193 *Keine Lösung in letzter*
Minute – Appell an Leo X. und Schuldbekennntnis Hadrians VI. 200 *Flam-*
mendes Fanal gegen den päpstlichen Antichrist 203
2. Der Weg nach Worms 205
Hoffnung auf den jungen König Karl 205 *«Auch gegen den Willen aller*
Pforten der Hölle» 210 *Triumphzug unter Leibesqualen* 214
3. Reformator und Kaiser 218
Erhöhung des heiligen Glaubens oder evangelische Universalreform 218
Das «durch die Worte Gottes gefangene Gewissen» 221 *Die durch erha-*
bene Vorfahren gefangene Majestät 226 *Nachverhandlungen und Luthers*
Abreise 231 *Die geschichtliche Bedeutung des Wormser Geschehens* 235

IV. Die Kärnerarbeit beginnt	240
1. Entrückt auf einer festen Burg und Held des Aufruhrs ..	240
<i>Wegscheide der Weltgeschichte</i> 240	«Lebt er noch, oder haben sie ihn gemordet?» 242
<i>Präsent in Wort und Bild</i> 244	<i>Reform durch das Schwert des Adels und die Gewalt des Volkes?</i> 247
«Das Evangelium ist ein Gesetz der Freiwilligen und der Freien» 253	
2. Zeit der Besinnung und der Arbeit	255
<i>Alltag auf der Wartburg</i> 255	<i>Erste Entwürfe für die evangelische Erneuerung der Kirche</i> 264
«Meinen Deutschen bin ich geboren» 270	
V. Der Kampf um die Deutungshoheit im eigenen Lager	279
1. Das Ringen mit den «falschen Brüdern»	279
<i>Reformation durch «Aufruhr und Empörung»?</i> 279	<i>Nach Wittenberg «in gar viel einem höheren Schutz»</i> 283
<i>Predigend das Heft wieder in die Hand genommen</i> 288	<i>Reformation allein durch Überzeugung</i> 291
<i>Sieg über Karlstadt und die Zwickauer Propheten</i> 293	«Wer in Wittenberg den Luther nicht gesehen, der hat überhaupt nichts gesehen» 296
2. Gegen Müntzer und die «mörderischen Rotten der Bauern»	298
<i>Christenfreiheit als Bauernfreiheit?</i> 298	<i>Luther oder Müntzer</i> 304
<i>Zuflucht zu den Obrigkeiten</i> 309	<i>Luthers Triumph und seine Kosten</i> 314
«Sein Tod liegt auf meinem Halse» 320	
VI. Angekommen in der Welt – Ehe, Familie, Großhaushalt ...	322
1. Hochzeit als Zeichen in der Endzeit	322
<i>Katharina von Bora</i> 323	<i>Auf Freiersfüßen</i> 326
<i>Die Hochzeit – geschmäht auf Erden, im Himmel bejubelt</i> 328	<i>Neue Alltagserfahrungen – Sexualität und Gattenliebe</i> 333
2. «Herr Käthe»	338
«Damit der Doctor macht, wie ich will» 338	<i>Der Großhaushalt im Schwarzen Kloster</i> 340
<i>Die Tischgespräche</i> 346	
3. Kinder sind das lieblichste Pfand in der Ehe	348
<i>Vaterliebe</i> 349	<i>Vaterhärte</i> 352

**DRITTER TEIL: ZWISCHEN PROPHETENGEWISSHEIT UND
ZEITLICHEM SCHEITERN – 1525–1546 357**

- I. Evangelische Erneuerung von Kirche und Gesellschaft 359**
1. Wittenberg als Luthers Kathedralstadt 359
Partikulare Reformation statt Universalreform 359 Der alte Luther – pessimistisch und rastlos tätig 361 Christliche Bürgertugenden und Sitten-zucht 364 Seelsorger und Prediger 369 In der Zentralkanzlei des Protes-tantismus 380 Auf Dienstreisen 382
2. Wittenbergs Theologie zwischen Rom und Zürich 390
Eine Kultur der Kontroverse 391 Gegen Erasmus und die humanistische Willensfreiheit 394 Die reale Gegenwart Christi auf Erden – Abendmahl und Taufe 403 Die akademische Lehre 416 Lutherrose und Marien-frömmigkeit 418
3. Um die evangelische Ordnung der Kirche und eine christliche Erziehung der Kinder 421
Mittelalterliche Reformmodelle und reformatorische Neubegrün-dung 424 Gemeindegirchliche Anfänge – die Leisniger Kastenord-nung 427 Die sächsische Visitationsordnung 432 Eine evangelische Gene-ralreform in Schule und Familie 439 Luthers Katechismus 444 Sündenerforschung und Beichte 446 Die Folgen – Konfessionskirchen und Konfessionskulturen der Neuzeit 447
- II. «Aber wir Christen stehen in einem anderen Kampf» – vor den Herausforderungen der Welt 451**
1. Streitbarer Zaungast des Augsburger Bekenntnisreichstags 455
Ein versöhnlicher Aufruf des Kaisers 455 Im Reich der Dohlen 458 Ringen um die Confessio Augustana 462 Kleingläubigkeit und Realitäts-sinn 468 Gegen Ökumene, Religionsgespräche und Konzil 472
2. Bündnisrecht und Widerstand – eine biblische Politiklehre 479
Zurück in Wittenberg 479 Politikberatung in Zeiten der Krise 480 Von zwei Reichen und zwei Regimenten 482 Widerstandsrecht und Schmalkaldi-scher Bund 487 Gegen den politischen Katholizismus und die Täufer in Münster 493 Päpstliches Konzil und «Testament der Religion halben» 497

3. Das Dilemma der hessischen Doppelehe 503
 «Hemmungslose Sexualität» oder «Ende der Doppelmoral»? 503 Vergleichs-
 fälle im katholischen Lager 506 Seelsorge und Politik 508
4. Wirtschaft, Gesellschaft, Lebenswelten 512
 «Leihet ohne Wiedernehmen» ist in der Welt nicht praktikabel 513 Gegen
 Wucherer und Spekulanten 517 Beruf und Stand 521 Über Hexen und Zi-
 geuner 526 Handeln des Christen in der Welt 527

III. Im Widerstreit der Emotionen – zwischen gottergebener

Lebensfreude und apokalyptischen Ängsten 530

1. Irdische Freuden – Bilder, Dichtung und Musik 532

«Denn ichs mit den bilderstürmen nicht halte» 532 «Wenn ich schreib,
 fließts mir» 537 «Ich liebe die Musik» 542 «Damit das Wort Gottes auch
 durch Gesang unter den Leuten bleibt» 544

2. Eschatologische Bedrohung – Türken und Juden 550

Die Türkenchriften zwischen Zeit- und Heilsgeschichte 552 Die Juden – der
 lebensweltliche Hintergrund 556 Josel von Rosheim 564 Die frühen und
 die späten Judenschriften 568 «Das wesserig jüdische blut» 574
 Endzeitdenken und Abwehr der Andersgläubigen 576

IV. Sterben in Christo – «wir sind alle Bettler, das ist wahr» 581

Nach Mansfeld zur Rettung von Bergbau und evangelischer Kirche 583

Die letzten Predigten – wider die Türken, Juden und den Teufel 589

Die letzte Botschaft – Sterben in Christo 594 Trauerzeremoniell, Grablegung
 und Luthermemoria 600 Nochmals Reformator und Kaiser 611

Epilog: Luther und die Neuzeit – die Dialektik von

Scheitern und Erfolg 619

Eine veränderte Welt und Luthers Anteil daran 619 Das Ende des Universa-
 lismus 621 Luthers Erfolg und seine Voraussetzungen 624 Neuzeitliche
 Konfessionskirchen und Konfessionskulturen 628 Staat und Politik 631
 Toleranz und Pluralismus 634 Christen und Juden 637 Freiheit und Ge-
 wissen 639 Welthaftigkeit des Glaubens 641

Anhang

Nachwort zur vierten, aktualisierten Auflage	647
Danksagung	651
Anmerkungen	653
Bibliographie	694
Bildnachweis	720
Personenregister	722